

Dann befestige man mit den Schrauben 67KB7 die Leitungsschelle 67KB6 im Schraubenloch auf der gleichen Seite des Sockels. Das Kabel ist nun derart in die Schelle zu legen, daß ein eventueller Ruck am Kabel von der Schelle aufgenommen wird und sich nicht auf die Verbindungsstelle überträgt.

Die Schaltdose b63KB1 wird in waagerechter Lage am Glockenhalter b1KB2K, mit der Öffnung für das Schaltmesser gegen die Vorderseite der Maschine, befestigt. Dafür sind die Schrauben a64KB1 (lang) und a64KB3 (kurz) bestimmt. (Die lange Schraube wird an Stelle der Glockenschraube a1KB12 verwendet). Glocke und Bolzen werden mittels der langen Schraube a64KB1 in normaler Weise miteinander verbunden. Ein Schraubenloch zur Aufnahme der kurzen Schraube befindet sich im Glockenhalter b1KB2K. Die Glockenhammerfeder 2KB12 wird gelöst; dann werden der Glockenhammerbolzen 2KB14, die Schraubenmutter 2KB15 und der Glockenhammer a2KB1K weggenommen. Jetzt entfernt man den Schalterstützpunktbolzen a65KB4 sowie die Schraubenmutter 65KB5 und schraubt den Bolzen a65KB4 aus der Zwischenscheibe a65KB3. Der Glockenhammer kommt auf den Stützpunktbolzen a65KB4 und wird am Glockenhammerhebel a2KB3K angebracht. Schalter, Strebe und Zwischenscheibe a65KB3 werden nun zusammen auf dem Bolzen angebracht und festgezogen. Das untere Ende der Schalterstrebe a65KB9 kommt in die ausgesparte Vertiefung im Glockenhammerhebel. Schraubenmutter 65KB5 und Glockenhammerfeder 2KB12 werden angebracht. Es ist zu beachten, daß das Schaltmesser in der Schaltdose an beiden Lamellen guten Kontakt herstellt, wenn Glockenhammerhebel und Hammer sich in ihrer äußersten hinteren Stellung befinden. Sollte dies nicht der Fall sein, so ist ein sorgfältiges Biegen entweder des Schaltmessers oder der einen oder beider Lamellen a63KB7 (oder a63KB8) erforder-